

Gesprächs- und Liebesangebot Gottes: Die Beichte

Die Katechesenzeit beginnt wieder für die Kinder: Beichte und Kommunion. Ich leide sehr daran, dass wir Erwachsene das Angebot der Beichte so wenig nutzen. Dabei mache ich in der Beichtkapelle so gute Erfahrungen: Es ist eine Freude zu sehen, wie Einzelne bewusst ihr Leben mit Gott ehrlich gestalten. Sie stellen sich ihm. Sie überlassen sich ihm. Sie lassen sich im Leben helfen und heilen.

Wir meinen immer: Vorbei ist vorbei. Was wir mit Menschen und mit uns selbst geregelt haben, ist weg. Dabei weiß jeder, den das Gewissen irgendwie rührt, dass nach schuldhaftem Verhalten trotz Klärung etwas bleibt. Uns bleibt ein Unwohlsein und in der Welt bleibt viel, was ich persönlich an Schaden nicht gutmachen kann. Und mit welchem Recht lassen wir Gottes Heilungsmöglichkeiten außen vor? Warum wollen wir unser Negativpaket nicht ihm feierlich und bewusst übergeben? Warum wollen wir die Last an schuldig gebliebener Liebe nicht loswerden und losgesprochen bekommen?

Beichte ist für mich immer auch: Gott ernstlich und ehrlich suchen, aufsuchen, in die Augen sehen. Meine Schattenseiten vor ihm ins Gespräch bringen. Ich spüre genau, wann es wieder Zeit wird zu gehen ... Wenn ich so zu ihm gehe, geht es mir besser, geht es mir besser mit ihm. Und ich kann wieder besser mit den Menschen.

Es tut so gut, es auszusprechen, zuerst unter den Menschen, die es angeht, aber auch an sozusagen neutralem Ort vor Gott, im Beichtzimmer. Beichten tut ausgesprochen gut.

Aussprechen, was an Fehlverhalten so drückt. Aussprechen, was oberflächlich gewesen ist, verletzend, gottlos. Aussprechen, was immer daneben geht mit bestimmten Menschen.

Aussprechen meine wunden Punkte. Aussprechen, dass ich Gott brauche. Aussprechen, dass ich von der Kirche mitgetragen werden möchte.

Und dann spüren, was ER aussprechen lässt, der barmherzige Gott, auf die Fürsprache der Heiligen und der ganzen Kirche für mich allein: Gott nimmt alles in seine Hand. ER freut sich riesig über meine Kehrtwendung, meine Hinwendung zu ihm und zu den Menschen:

"Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. Ich spreche dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Beichten tut ausgesprochen gut. Es ist ausgesprochen gut, so das Leben bewusst zu gestalten.

Alois van Doornick

Pastor an St. Antonius und St. Quirinus